

# PFARRBLATT

## SANKT GEORGEN AM YBBSFELDE



### In dieser Ausgabe:

Worte unseres Herrn Pfarrers  
Erstkommunion  
Firmerlebnistag in Grein  
Interview Alfred Pöchacker  
Wallfahrt nach Mariazell  
Hochzeiten  
Gebetsbücher für Kinder  
Helferfest  
Lobpreisabend  
Kinderseite  
Termine

*„Liebt einander!  
Wie ich euch geliebt habe,  
so sollt auch ihr euch lieben!“*

Unsere Erstkommunionkinder hatten am 18. Mai ihren großen Tag. Die ganze Pfarrfamilie feierte mit ihnen den ersten Empfang des Leibes Christi. Ein großes „Danke“ an alle, die zum Gelingen des schönen Tages etwas beigetragen haben.

## Liebe Pfarrfamilie!



Ist der Muttertag heute noch zeitgemäß? Fest steht: Keiner von uns hat sich selbst das Leben gegeben. Ich verdanke mein Leben meiner Mutter, meinem Vater und letztlich Gott. Deshalb ist es sinnvoll, von Zeit zu Zeit Danke zu sagen. Dadurch drücke ich einerseits meine Wertschätzung und Dankbarkeit aus, und andererseits werde ich mir selbst bewusst, dass die wichtigsten Dinge im Leben Geschenk sind. Deshalb heißt es auch: „Ein dankbarer Mensch ist ein glücklicher Mensch.“ Nur er kann sich über Geschenke freuen. Deshalb ist es wichtig, dass wir Zeiten haben, wo wir unseren Dank zum Ausdruck bringen, etwa den Muttertag oder Vatertag, aber auch den Geburtstag oder Hochzeitstag. Eigentlich ist jeder Sonntag ein Tag der Freude und des Dankes. In der Eucharistiefeier bringen wir das besonders zum Ausdruck, aber auch beim Tischgebet. Danach freue ich mich umso mehr über das gute Essen. Wir danken Gott und jenen, die das Mahl zubereitet haben. Bei unserer Dankbarkeit sollten wir die Kirche nicht vergessen, das Gebäude, das in Viehdorf vor 275 Jahren geweiht, das heißt ganz in den Dienst Gottes gestellt wurde. In St. Georgen ist die Kirche noch älter. Sie ist ein heiliger Raum für die Begegnung mit Gott. Leider ist es mit der Kirche wie mit der Mutter: Wenn sie nicht da ist, merken wir, was fehlt. Natürlich geht es bei der Kirche nicht nur um das Gebäude, sondern das Haus aus Stein ist ein Sinnbild für die lebendige Kirche aus lebendigen Steinen, d. h. aus lebendigen Christen, die mit Jesus Christus verbunden sind. Weil aber Jesus Christus in den Himmel aufgefahren ist, danken wir Ihm, dass er uns einen Stellvertreter auf Erden gegeben hat: Papst Leo XIV, der versuchen wird, die Einheit der Christen zu bewahren. Dazu möge Gott, der Herr, ihm und uns seinen Heiligen Geist schenken.

Mit herzlichen Segenswünschen  
Ihr Pfarrer  
P. Mag. Lorenz Pfaffenhuber SJM

## Das Sakrament der Firmung

Das Wort Firmung leitet sich vom lat. Begriff „confirmatio“ ab und bedeutet „Stärkung“ und „Bekräftigung“. In der Firmung vollendet der Firmling seine Taufe und bestärkt seine Verbindung mit Gott. Anders als bei der Taufe entscheidet sich der/die Jugendliche selbst für den Empfang. Die Firmung ist ein einmaliges Sakrament, welches den Firmling mit dem Heiligen Geist beschenkt. Die Spendung erfolgt durch einen Bischof oder einen von ihm beauftragten Priester. Bei der Firm spendung sind zwei Elemente von zentraler Bedeutung: die **Salbung** mit dem Chrisamöl und die **Besiegelung** mit dem Heiligen Geist.

Chrisamöl ist eine Mischung aus Olivenöl und Balsam und wird von einem Bischof geweiht. Schon im Alten Testament wurden Könige, Priester und Propheten gesalbt, Christus selbst ist „der Gesalbte“. Bei der Firmung zeigt die Salbung: Der Geist Gottes wirkt in dir. Du gehörst ganz zu Christus und stehst unter seinem Schutz. Während der Bischof den Firmling bekreuzigt, nennt er dessen Namen und sagt: „**Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.**“



Der Heilige Geist verbindet Gott und den Firmling. Durch die Besiegelung mit dem Kreuzzeichen wird Gottes Treue zum Ausdruck gebracht. So wie ein Siegel Echtheit garantiert und Unversehrtheit bewahrt, so schützt und bewahrt uns Gott selbst durch seinen Geist.

Mit dem Friedensgruß „Der Friede sei mit dir!“ wird der Firmritus abgeschlossen. Der Firmling ist nun ein „mündiger Christ“.

Der Firmling sucht sich eine/n Pate/in, der/die ihn bei seiner christlichen Lebensführung unterstützt. Als sichtbares Zeichen dafür legt dieser während der Firm spendung die rechte Hand auf die Schulter des Firmlings.

In der Firmung erhält jeder Gefirmte den **Auftrag, sich zeitlebens zum Glauben zu bekennen**, sich mit ihm auseinanderzusetzen und zu wachsen. Die Firmung kann ihre Wirkung nur in dem Maße entfalten, in dem der/die Gefirmte diese Aufgabe übernimmt. **Wir alle sind aufgerufen, uns dieser Aufgabe immer wieder aufs Neue bewusst zu werden.**

## Erstkommunion

Mädchen mit weißen Kleidern und einem Blumenkränzchen im Haar, die Buben in einem Anzug – das können nur unsere Erstkommunionkinder sein. Gemeinsam mit der Pfarre, ihren Eltern, Verwandten und dem Lehrerteam verbrachten sie gemeinsam einen schönen Tag im Namen des Herrn. Bei einer feierlichen hl. Messe, musikalisch begleitet von der Familie Zehetner und der Musikkapelle, konnten sie ihre Erstkommunion feiern. Auch der Georgsaal war von der Pfarre und Eltern der Erstklässler für ein gemeinsames Frühstück schön vorbereitet worden.



Auch Johannes Peham empfing zum 1. Mal die hl. Kommunion.

Ein herzliches Dankeschön an Romana und Martin Peham und an Franz Parb, die schon seit Jahren immer die Milch für Kakao und Kaffee beim Erstkommunionfrühstück spenden.



## Firmerlebnistag in Grein

Am Samstag, den 24. Mai verbrachten unsere Firmlinge einen gemeinsamen Erlebnistag in Grein.

Am Programm stand auch eine **Schnitzeljagd**, die auf der Greinburg startete.



Was es wohl mit dem Herrn im Rollstuhl, der beim Café Schörgi wartete, auf sich hatte?

Die Lösung verraten Ihnen die Firmlinge...

## - Im Glauben unterwegs - Alfred Pöchacker im Gespräch über unsere Mariazell-Wallfahrt

Zum mittlerweile **64. Mal** pilgert unsere Pfarre zum Schulschluss zu Fuß nach Mariazell – ein gelebter Ausdruck von Glaube, Gemeinschaft und Beständigkeit. Die Fußwallfahrt, der feierliche Einzug in die Basilika, die stimmungsvolle Lichterprozession am Samstagabend sowie die Sonntagsmesse mit anschließendem Kreuzweg sind für viele ein Fixpunkt im Jahreskreis.

Eine tragende Rolle in der Organisation dieser traditionsreichen Wallfahrt spielt **Alfred Pöchacker**. Mit großem Engagement sorgt er seit vielen Jahren dafür, dass alles rundläuft – von der Auswahl der Lieder und Texte bis zur praktischen Umsetzung. Im Gespräch erzählt er mehr über seine Beweggründe, Erfahrungen und die Bedeutung der Wallfahrt.



**Lieber Alfred, wie kam es dazu, dass du die Organisation übernommen hast – und wie lange machst du das schon?**

Viele Jahre war die Organisation in den Händen von Pfarrer Josef Lammerhuber und Josef Hochgatterer. Nach und nach habe ich einzelne Aufgaben übernommen. Auch Klaus Krimberger hat sich stark eingebracht, insbesondere bei der Begleitung der Ministranten.

**Was bedeutet dir persönlich die Wallfahrt nach Mariazell? Gibt es einen Moment, der dir besonders im Gedächtnis geblieben ist?**

Seit meiner Jugendzeit gehört die Wallfahrt zur Magna Mater Austria zu meinem Jahresfixprogramm. Besonders schön finde ich den gemeinsamen Einzug in die Basilika, seitdem wir in Mitterbach zusammenwarten. Das ist jedes Jahr ein bewegender Moment.

**Was sind für dich die größten Herausforderungen – und was macht dir Freude?**

Ich gestalte die Einladung, wähle Texte aus und freue mich, dass sich viele aktiv beteiligen. Besonders wichtig sind die Begleitfahrzeuge – ohne sie würde es nicht so gut funktionieren. Da es keine Anmeldung gibt, ist es immer

spannend, wie viele sich früh morgens zur Messe in der Pfarrkirche einfinden oder direkt zum Parkplatz kommen.

**Wie wird die Hl. Messe und der Kreuzweg in Mariazell gestaltet?**

In Abstimmung mit Pater Lorenz wähle ich Lieder und Texte aus. Dieses Jahr möchte ich Elemente des österlichen Lichtweges passend zu unserer Pfarrvision integrieren – das ist mir ein besonderes Anliegen.

**Was hat sich über die Jahre verändert?**

Früher wurden Quartiere zentral organisiert, heute buchen die Teilnehmer selbst. Auch der Rückweg am Sonntag wurde früher gemeinsam per Bahn und zu Fuß zurückgelegt. Mittlerweile pilgern auch Menschen aus anderen Pfarren mit.

**Was macht den Weg für dich besonders?**

Die Gespräche, die Gemeinschaft, das gemeinsame Unterwegssein – das alles schafft eine besondere Verbindung, die im Alltag so oft fehlt.

**Was macht die Sonntagsmesse in Mariazell für viele so besonders?**

Viele kommen mit persönlichen Bitten zur Gnadenmutter. Die Messe in Mariazell ist für viele ein fixer Bestandteil ihres spirituellen Jahres.

**Was wünschst du dir für die Zukunft der Wallfahrt?**

Ich hoffe, dass diese Tradition auch in Zukunft weiterlebt – als Ausdruck von gelebtem Glauben und Zusammenhalt in der Pfarre und darüber hinaus.

Lieber Alfred, herzlichen Dank für deine Zeit und dein unermüdliches Engagement. Du schenkst dieser Wallfahrt Jahr für Jahr einen persönlichen Rahmen – und ermöglichst so vielen Menschen eine Reise, die weit über die Wegstrecke hinausgeht.

**Das ausführliche Interview gibt's zum immer wieder Lesen auf unserer Website:**  
<https://www.stgeorgenybbsfelde.dsp.at/pfarre/30240575/unserepfarre/interviewslebendigebauste>



*Wir ziehen zur Mutter der Gnaden...*  
**64. WALLFAHRT NACH MARIAZELL**



**SAMSTAG, 28.06.2025**

6:00 Uhr - Hl. Messe in St. Georgen/Y.  
anschließend Abfahrt mit PKW's zur Schindlhütte in Kienberg.

Mit Gebet und Gesang machen wir uns auf den Weg zur Gnadenmutter.

7:30 Uhr - 1. Etappe: Schindlhütte bis Trübenbach  
10:15 Uhr - 2. Etappe: Trübenbach bis Ötscherhias  
13:00 Uhr - 3. Etappe: Ötscherhias bis Mitterbach – **Sammelpunkt**  
15:30 Uhr - 4. Etappe: **Gemeinsam** pilgern wir von Mitterbach zur Basilika nach Mariazell

Mitfahrgelegenheit pro Etappe in Begleitautos jederzeit möglich.

17:15 Uhr - **Gemeinsamer Einzug in die Basilika**

20:30 Uhr - **Lichterprozession**

**Oder eigene Anreise zum Bahnhof Wienerbruck**

11:00 Uhr Zu Fuß vom Bahnhof Wienerbruck zum Ötscherhias  
Treffen mit den anderen Wallfahrern

13:00 Uhr Abmarsch vom Ötscherhias nach Mitterbach

15:30 Uhr Gemeinsam von Mitterbach nach Mariazell

**ICH BIN.  
AM WEG**

**SONNTAG, 29.06.2025**

9:00 Uhr Hl. Messe für unsere  
Pfarrgemeinde beim Gnadenaltar;  
anschließend Kreuzwegandacht auf den  
Kalvarienberg.

**Bei Bedarf fährt ein Bus:**

Abfahrt: Sonntag 7:00 Uhr vom Marktplatz  
in St. Georgen/Y.

Anmeldung bis 22. Juni 2025 im Pfarramt  
oder Eintrag in der Liste in der Kirche.

**Auskunft:**

Alfred Pöchacker: 0677/61620779 oder Pfarramt: 07473/2368

**Hochzeiten**



Margit und Thomas Jäger mit ihren Söhnen

Am 26. April fand die kirchliche Trauung von **Margit** (geb. Renz) und **Thomas Jäger** in unserer Pfarrkirche statt.

Am 17. Mai gaben sich **Tamara** (geb. Weinstabl) und **Manuel Penzendorfer** in unserer Pfarrkirche das Ja-Wort.

**Wir wünschen den Brautpaaren alles Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!**

**Caritas-Haussammlung**



Weil die Rettung der Welt vor  
der eigenen Haustür beginnt.

Wir helfen.

Caritas  
&Du  
Wir helfen.

75 Jahre  
Caritas  
Haussammlung

Weil jeder Euro Hoffnung schenkt.  
[www.caritas-haussammlung.at](http://www.caritas-haussammlung.at)

Im Juni und Juli werden wieder freiwillige HaussammlerInnen unterwegs sein und bei Ihnen klingeln. Ihre Spende hilft Menschen, die in existenzielle Not geraten sind. Ihre Spende schenkt Hoffnung. Öffnen Sie bitte Ihr Herz und Ihre Haustüre!

## Gebetsbüchlein für unsre Jüngsten

Kinder sind ein Geschenk des Herrn -  
„**Lasset die Kinder zu mir kommen**“  
Alle vierjährigen Kinder bekommen schon seit Jahren von unserer Pfarre ein Gebetsbüchlein. Christian Kaltenbrunner hat diese schöne Aufgabe übernommen. Er besucht die Kinder zu Hause und überreicht dann jedem Kind persönlich mit guten Wünschen für die ganze Familie das Büchlein. So können wir bereits unsere Kleinen liebevoll zu Gott hinführen und ihre Neugierde und Freude für den lieben Gott wecken.  
Auch die Zwillinge Flint und Oskar mit ihren Eltern freuten sich sehr über die Büchlein.



## Wir sagen DANKE



Am Freitag, den 23. Mai 2025 lud unsere Pfarre als kleines Dankeschön zum „**Helferfest**“ ein. Das ganze Jahr über sind mehr oder weniger sichtbare kleine Engel am Werk, ohne die unsere Pfarre nicht so aktiv sein und so schöne Feste feiern könnte. Alle Pfarrmitglieder, die mit ihrem Engagement, ihrer Begeisterung, selbstloser Mitarbeit oder Unterstützung das Gemeinschaftsleben unserer Pfarre bereichern, waren herzlich eingeladen. Ehrenamtlich wird organisiert und aktiv mitgearbeitet - jeder nach seinen Talenten, die Gott ihm schenkte. So trägt jeder aktiv zu **unserer Vision bei – Licht zu den Menschen zu bringen.**

Bei Grillspezialitäten, Bier, Wein und Mehlspeisen wurde gemütlich geplaudert und gelacht, manch lustige Episode ans Licht gebracht, und - wer weiß - vielleicht auch eine neue Idee geboren, die Menschen glücklich macht.

Herzliches Vergelt's Gott ALLEN für ALLES!



# Pfarrkanzlei

Tel: 07473/2368  
Email: [st.georgenybbsfelde@dsp.at](mailto:st.georgenybbsfelde@dsp.at)  
<https://www.stgeorgenybbsfelde.dsp.at>

Falls im Pfarrhof niemand erreichbar ist:  
Auhof, Blindenmarkt: 07473/2094-0

IBAN: AT46 3202 5000 0430 6221

**Öffnungszeiten:**  
Dienstag und Freitag  
8:00 bis 11:00 Uhr

**Pfarre**   
SANKT GEORGEN  
AM YBBSFELDE



Herzliche Einladung  
zum  
**Lobpreisabend**  
mit Einführung,  
begleitet von Michaela Böidl -  
Pastoralcoach fürs Mostviertel West.

**Wir singen gemeinsam  
moderne Lobpreislieder und  
nehmen uns Zeit für freies Gebet.**

 **Fr. 27. Juni 2025**  
 **18:30 - 20:00 Uhr in  
unserer Pfarrkirche**

Das Team vom  
**Treffpunkt Verkündigung**  
freut sich auf dich!

## Unterwegs auf dem Lichtweg

In der Jungscharstunde am 9. Mai nutzte die Gruppe die Gelegenheit und erkundete den Lichtweg **Via Lucis**. Die Stationen führten von der Kirche über den Marktplatz nach Perasdorf über die Hubertuskapelle und weiter zur Kirche. Die 14 Stationen zeigten wichtige Stationen Jesu von seiner Auferstehung bis zum Pfingstereignis. Bei den ersten 10 Stationen sammelten die Kinder Puzzlestreifen, die zu einem Bild zusammengesetzt wurden. Das Rätselraten begann mit dem Erhalt des 1. Teils: „Wer könnte auf dem Foto abgebildet sein?“

Vermutungen wurden angestellt und am Ende war es allen klar: **Es war unser neuer Papst Leo XIV.!** Er wurde am Vortag gewählt. Die Kinder hatten ihn schon gesehen und am Foto gleich erkannt. Bei der 13. Station sang die Gruppe für Papst Leo das Lied „Rückenwind“. Ein weiteres Highlight war das Brotteilen bei der 5. Station „Das Mahl in Emmaus“. Und so wie für die Emmausjünger war es auch für die Gruppe spürbar: **Jesus ist immer bei uns! Auf das dürfen wir vertrauen!**



Wir freuen uns auf die letzten beiden **Jungscharstunden** in diesem Schuljahr am **6. und am 20. Juni:**



für die Volksschüler von 17 bis 18:30 Uhr

für alle ab 10 Jahre von 18:30 bis 19:30 Uhr

im Pfarrheim

**Wir wünschen allen einen schönen, erholsamen Sommer!**

*Euer Jungscharteam*



# TERMINE

## Jeden Mittwoch

18.00 Uhr Rosenkranz in Gumpenberg

## Jeden Freitag

ab 19.00 Uhr Anbetung - 24 Std. für den Herrn

### Sonntag, 1. Juni

9.30 Uhr Hl. Messe 80-Jahre Krahofer Jugend  
im Hause Bruckner, Thalling

10.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

### Freitag, 6. Juni Herz-Jesu-Freitag

6.30 Uhr Anbetungsstunde

7.15 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 7. Juni Pfingstsamstag

16.00 Uhr Firmung mit Generalvikar

Dr. Christoph Weiss

Keine Abendmesse

### Sonntag, 8. Juni Pfingstsonntag

8.00 Uhr Hl. Messe

Abschluss Lichtweg

### Montag, 9. Juni Pfingstmontag

8.30 Uhr Hl. Messe mit den Wallfahrern  
aus Ferschnitz

Pfarrcafé



### Freitag, 13. Juni

19.30 Uhr Fatimafeier in Gumpenberg

### Sonntag, 15. Juni

10.00 Uhr Hl. Messe



### Donnerst., 19. Juni Fronleichnam

8.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Prozession

### Sonntag, 22. Juni

8.00 Uhr Hl. Messe

### Freitag, 27. Juni

8.00 Uhr Hl. Messe zum Schulschluss

18.30 - 20.00 Uhr Lobpreis mit Michaela Bödl

### Samstag, 28. Juni Wallfahrt nach Mariazell

6.00 Uhr Hl. Messe

anschließend Abfahrt mit Privatautos zur  
Schindlhütte

20.30 Uhr Lichterprozession in Mariazell

### Sonntag, 29. Juni

9.00 Uhr Hl. Messe in Mariazell

10.00 Uhr Hl. Messe in St. Georgen

### Freitag, 4. Juli Herz-Jesu-Freitag

6.30 Uhr Anbetungsstunde

7.15 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 5. Juli Priestersamstag

18.30 Uhr Rosenkranz für und um Priester

19.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 6. Juli

8.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

### Sonntag, 13. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe

19.30 Uhr Fatimafeier in Gumpenberg

### Freitag, 18. Juli

19.30 Uhr Bibelcrashkurs im Pfarrheim

### Sonntag, 20. Juli

8.00 Uhr Hl. Messe

Pfarrcafé



### Sonntag, 27. Juli

10.00 Uhr Hl. Messe



### Freitag, 1. Aug Herz-Jesu-Freitag

6.30 Uhr Anbetungsstunde

7.15 Uhr Hl. Messe

### Samstag, 2. Aug Priestersamstag

18.30 Uhr Rosenkranz für und um Priester

19.00 Uhr Hl. Messe

### Sonntag, 3. Aug

8.00 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Rosenkranzandacht

## Gottesdienstordnung Wochentage:

Mo, Fr: 7.15 Uhr

Di, Do, Sa: 19.00 Uhr

Kurzfristige Terminänderungen bleiben  
Pater Pfaffenhuber vorbehalten!

## CHRONIK April - Mai 2025



Trauungen

Margit Renz & Thomas Jäger, Matzendorf  
Tamara Weinstabl & Manuel Penzendorfer,  
Krahof



Hl. Messe mit neuen rhythmischen Liedern

Impressum: Verleger und Herausgeber: Treffpunkt Medien der Pfarre  
Redaktion & Fotocredit: Pfarrblattteam der Pfarre  
alle: 3304 St. Georgen/Y., Am Kirchenberg 1  
Druck: Queiser GmbH, Amstetten